

# Sag es, nur noch einmal

Von abgemeldet

## Kapitel 4:

Chapter 1

Teil 4: Der Liebe Wunden kann nur heilen,  
wer sie schlug

Autor: HondaT

Disclaimer: Die Figuren gehören Joanne K. Rowling und ich habe mir sie für diese Fanfic nur kurz ausborgt (aber nur kurz).

Warning: Shonen Ai-Geschichte

Pairing: Harry/Draco

Kommentare: Immer erwünscht!

" = gesprochen

< > = gedacht

Großbuchstaben = betonte Wörter

Harry

Alles. Ich hatte doch tatsächlich eine Liebesaffäre mit Malfoy gehabt. Man war ich schockiert. Ja schockiert, schockiert über mich selbst, schockiert über Malfoy, schockiert über uns beide. Was hatten wir uns nur dabei gedacht? Was heißt hier wir, was zum Teufel hatte er sich eigentlich dabei gedacht oder bilde ich mir das Ganze nur ein? Wackelig stieg ich vom Besen ab. Ich wollte zu Malfoy gehen und ihm am liebsten eine reinhauen. Doch dazu hatte ich keine Chance. Stürmisch wurde ich von meinen Teamkollegen eingekreist, Richtung Schloss geschleift und ehe ich mich versah saß ich mit einem Krug Butterbier in unserem Gesellschaftsraum und wurde dazu gezwungen ihn ex zu trinken. Ich denke dass war schon mein dritter Krug oder waren es schon mehr? Als Ron versuchte mir den was weiß ich wievielten Krug zu füllen, sprang ich auf und murmelte das ich mal aufs Klo müsste.

Hundeelendsübel wanderte ich torkelnd in den Gängen von Hogwarts herum. Ah wie ich in diesem Moment dieses blöde Butterbier verfluchte. Mir war übel und mein Kopf dröhnte.

"Zu solch einer Stunde bist du noch wach Potter?", tadaaa dreimal dürfen alle hier anwesenden raten wer hinter mir stand.

"Ich hab jetzt echt keinen Bock dich zu sehen." antwortete ich gequält ehe, ich mich

über das Gelände lehnte um das gesamte Butterbier im Hof zu verteilen. Ich konnte Malfoys angewiderte Blicke auf mir spüren. Na klar ich wette der hat sogar Hauselfen die für ihn das kotzen übernehmen. Ohne Malfoy eines Blickes zu würdigen versuchte ich zumindest langsam weiterzukommen.

"So tief gesunken, Potter? Zuerst noch der große Star und jetzt?", das musste ja unbedingt kommen.

"Du musst ja gerade reden." fauchte ich, jedoch Malfoy schien dies keinen Deut zu interessieren und er widmete sich wieder seinem Lieblingsthema: Mich.

"Beantworte lieber zuerst meine Frage, bevor du dich als Fragensteller probierst." meinte er.

"So weit, das ich mit dir noch einmal ins Bett steige, bin ich noch nicht, soviel kann ich dir verraten." Malfoy zog eine Augenbraue hoch, während ich ihm dies sagte.

"Wie kommst du auf diese absurde Idee?" fragte Malfoy mit heißer Stimme.

"Ich weiß es nicht sag du es mir."

"Sind das wieder einmal Traumvorstellungen von dir?"

"Pah, das hättest du wohl gern." schnauzte ich.

"Ach ja?" als Malfoy dies zu mir sagte, waren seine Lippen komischerweise mit einem nicht identifizierbaren Grinsen belegt. Malfoy verfolgte mich meinen ganzen Weg lang.

"Hast du nichts besseres zu tun als mir hinterherzulaufen?" fragte ich ihn.

"Eigentlich nicht, aber wenn dir etwas einfallen sollte, dann lass es mich bitte wissen." meinte er keck. Musste er immer eindeutig zweideutige Bemerkungen machen?

"Wohin läufst du eigentlich, Potter?"

"In mein Zimmer und nur zu deiner Information: Du bist nicht eingeladen."

"Wie schade. Ich wäre mir sicher zu zweit hätten wir mehr Spaß."

"Ich dachte das sei eine Traumvorstellung von mir?", ertappt.

"Du hast recht Potter. Wir wollen es ja nicht darauf ankommen lassen. Man sieht sich." winkte Malfoy ab und verschwand im nächsten Korridor. Eine Weile stand ich noch in dem Flur und blickte in die Richtung wo, Malfoy entlang gegangen war. Kopfschüttelnd setzte ich meinen Weg fort.

Draco

Unterhaltungen mit Potter heben immer meine Laune. Jedoch wäre ich nicht so vorlaut gewesen, würde ich jetzt vielleicht - soweit möchte ich gar nicht denken. Die ganze Zeit wollte ich das Harry sich wieder daran erinnert, sowohl ich derjenige war der sie ihm genommen hatte, doch jetzt fange ich zu zweifeln an. Wie damals. Alles war perfekt ich hatte endlich bekommen was ich wollte und war zum erstenmal in meinem Leben richtig glücklich. Doch was würden die anderen Slytherins sagen, ich konnte ihre Stimmen in meinen Ohren hallen hören.

Sicher so etwas wie: "Er lässt sich es von Potter besorgen."

Ich hatte einen Ruf zu verteidigen. Welch Schüler hätte dann noch Respekt von mir gehabt?

Nun bin ich zwar nicht mehr auf dieser Schule, doch einmal Slytherin ist immer Slytherin.

Verflucht ich will IHN und doch bleibt er für mich unerreichbar.

Leise betrat ich den Gemeinschaftsraum der Slytherins und stieg die Treppe hinab auf mein Zimmer. Kurz bevor ich die Türe öffnete lauschte ich noch, ob Pansy vielleicht schon schläft. Nichts. Kein Mucks. Gut. Langsam öffnete ich die Türe, blickte Richtung

Bett und bei Salzar dort stand doch wirklich Pansy in einem sehr aufreizenden Negligè. Bleibt mir auch gar nichts erspart?

"Ist das ein Scherz?" brachte ich geschockt hervor.

"Nein wieso das ist mein voller Ernst. Ich liebe dich, sieh das doch endlich ein. Ich bin eine Frau, mir steht deine Liebe zu nicht diesem Narbengesicht." sagte Pansy und näherte sich mir.

"Pansy es ist auch mein voller Ernst mit ihm. Verstehe es doch endlich."

"Was soll ich verstehen? Das mein Verlobter in einen Mann verliebt ist?"

"Du wusstest es die ganze Zeit, dass ich für Harry etwas empfinde. Warum hast du dann trotzdem Ja gesagt, als ich die gefragt habe ob du meine Frau werden willst?"

"Ich - ich dachte du würdest ihn vergessen. Ja vergessen und dich in mich verlieben." Pansys Augen füllten sich mit Tränen.

"Wie könnte ich? Würdest du die Person vergessen wollen die du am allermeisten liebst? Ich denke nicht."

"In diesem Punkt gebe ich dir recht, aber sag mir warum, warum muss es ausgerechnet jetzt sein und nicht schon früher?"

"Warum nicht schon früher fragst du mich. Pansy, Pansy, du siehst doch auch nicht tatenlos zu wie ich mich an Potter ranmache oder? Warum sollte ich es dann zulassen, das mir irgend so eine Schlampe ihn MIR wegnimmt. Lass mich raten du hast ihm seine Erinnerung gegeben, während des Spieles, oder. Ich sah es und darf ich dir etwas verraten ich sah dabei zu wie du mir die Drecksarbeit abnimmst." Ich lachte innerlich, jetzt hatte ich endlich das erreicht was ich schon die ganze Zeit wollte.

"Du hast mich im Glauben gelassen, dass du von dem ganzen nichts wusstest?!" schrie sie mich verzweifelt an.

"Und? Jetzt entschuldige bitte ich habe was besseres vor als dich hier so stehen zu sehen und über belangloses zu reden." sagte ich zu ihr und verließ das Zimmer was wir uns bis heute geteilt hatten.

Gut das ich früher immer den blöden Gryffindors nachgeschlichen bin. So wusste ich wenigstens wo ihr Gemeinschaftsraum versteckt war. Nun brauchte ich nur zu warten bis einer dieser Idioten kam und mich großzügigerweise hinein lies.

Zu meinem Glück kam auch schon Longbottom dahergeschlendert, doch was erblickte ich neben ihm. Man der hatte ja eine echt gut aussehende Freundin. Wäre ich nicht.....na ja auch egal.

Neville murmelte irgendetwas von "columna vertebralis" und das Bild von der Fetten Dame klappte zu Seite. Was für ein beschissenes Passwort, da waren unsere bei weitem einfallsreicher. Mein Herz klopfte mir bis zur Kehle hinauf als ich den Raum betrat. Noch nie war ich hier gewesen. Einerseits hatte ich Angst das sie mich entdecken könnten, doch andererseits machte es mir tierisch Spaß zuzusehen wie dumm doch die Gryffindors waren. Mein Vater hatte mir nämlich einmal zum Geburtstag einen Tarnumhang geschenkt, nachdem ich ihn vollgeraunzt hatte, dass Potter auch so ein Ding besaß und ich das auch wolle. Einmal noch tief durchgeatmet und nun war Showtime. Ich klopfte an die Türe. Nichts. Ich probierte es noch einmal. Wieder nichts. Langsam begann ich zu zweifeln ob er überhaupt in sein Zimmer gegangen war. Ich lehnte mich gegen die Türe und horchte. Ah, er duschte. Er konnte mich gar nicht hören, also beschloss ich eine Weile zu warten. Ein paar Minuten vergingen und startete nochmals mit meinem Vorhaben und ich hatte Glück. Nur mit einem Handtuch bekleidet öffnete mir Potter ohne es zu merken die Türe.

"Hallo?" fragte er und ein dezentes "Bastard." folgte, bevor er wieder unter die Dusche stieg. So vulgär, hätte ich ihm gar nicht zugetraut. Doch wenn ich mich recht

erinnere..... nein Draco du wirst jetzt nicht an DAS denken.

Gekonnt warf ich mich aufs Bett und wartete das Potter wieder kam.

Nach einer geschlagenen halben Stunde kam er endlich aus dem gottverdammten Badezimmer hinaus. Wieder hatte er nur ein Handtuch um seine Hüften gebunden. Er sah wirklich gut aus, so nur mit dem Handtuch bekleidet. Hmm, vielleicht sollte ich es ihm wegnehmen? Lieber nicht, das erledigt er sicher von alleine. Jep das tat er auch. Wirklich sexy.

Pansy

Ich hätte es eigentlich besser wissen sollen. Der Versuch Draco zu verführen ist voll nach hinten losgegangen. Mir war es wirklich peinlich so vor ihm zu stehen. Seine Blicke, kalt wie Eis. Sein Gesichtsausdruck, angewidert und geschockt. Seine Reaktion, gefühllos gegenüber mir. Es war ein Fehler Potter die Erinnerung wieder zu geben. Dieser Mistkerl hatte von Anfang an gewusst, dass ich ihm die Erinnerung wiedergeben werde. Ich bin auch echt so etwas von naiv. Pansy, dir war doch gleich klar das du in diesem Kampf verlieren wirst. War Draco vielleicht bei Harry anders? Ja anders in seinem Handeln, in seiner Geste? Lächelt er bei ihm? Zeigt er ihm es vielleicht auch?

Nicht so wie bei mir. Ein flüchtiger Kuss und dann nichts mehr. Meine Lippen brennen noch heute. Sie waren zwar kalt, aber so sinnlich. Waren seine Lippen bei Harry auch anders? Ich meine gefühlvoller, wärmer und leidenschaftlicher? Das werde ich wohl nie heraus finden. Jedoch eines ist sicher: Ich werde auch irgendwann meine große Liebe finden.

Harry

Ungefähr 3 mal hatte es an der Türe geklopft. Man wie das nerven konnte. Haben die auch keine Respekt vor ein bisschen Privatsphäre? Anscheinend nicht. Schnell ein Handtuch umgewickelt und nachgesehen wer vor der Türe stand. Niemand. Ha, das hätte ich mir gleich denken können. Anscheinend betrieb nicht nur Malfoy das Hobby mir das Leben schwer zu machen. Genervt ging ich wieder zurück in die Dusche, wo ich für ne gute halbe Stunde blieb. Als ich in mein Zimmer kam entledigte ich mich meinem Handtuch und suchte nach einem passenden Schlafanzug. Konnte ich jetzt schon wissen, dass ich ihn kürzer an hätte als mir lieb war? Nein! Ich kramte in meinem Kasten und da fand ich schon ein gewünschtes Teil. Müde wie ich war legte ich mich in mein Bett, besser gesagt ich warf mich auf mein Bett. Ich könnte schwören, dass ich ein schmerzvollen Aufschrei gehört hatte, doch anscheinend irrte ich mich. Eine zeitlang widmete ich mich meiner Lieblings Lektüre "I will kill you - Wie vernichte ich meine Feinde" und da schon wieder so eine Art Aufschrei. Ich kümmerte mich nicht weiter darum und legte mich schlafen. Plötzlich spürte ich wie etwas meinen Oberkörper entlang fuhr. Ich öffnete meine Augen und blickte mich um, doch ich konnte nichts erkennen. Könnt ihr euch vorstellen wie geschockt ich war als sich mein Hemd selbstständig machte und einfach im hohem Bogen davon flog? Jetzt bekam ich es langsam mit der Angst zu tun.

Nervös fragte ich ob jemand in diesem Raum sei. Keine Antwort. Toll Harry wie auch. Da ist niemand, das ist reine Einbildung von dir. So wie dein Hemd in Wirklichkeit hast du es noch an und liegst schlafend im Bett. Ja so musste es sein, sollte es zumindest. Zur Sicherheit zwickte ich mir einmal in den Arm. Fehlanzeige ich hatte kein Hemd

mehr an und jetzt da meine Hose. Nein, die lass ich sicher nicht gehen. Ich zog und zog bis plötzlich etwas hartes gegen mich donnerte und dieses Mal hatte ich nicht die Gelegenheit dazu gehabt meine Hose zu berühren. Ich musste irgendetwas anderes erwischt haben. Ein Lachen ja ein lautes Lachen erklang. Oh mein Gott mein Herz blieb vor Schreck beinahe stehen, als wie aus dem nichts Malfoy vor meinen Augen erschien. Ok, dass ging jetzt zu weit. Jetzt bilde ich mir schon Dinge ein die es gar nicht geben kann.

"Na, erschreckt Potter?" lachte Draco auf.

"Malfoy du Scheißkerl. Ich hab mir vor Angst beinahe in die Hose gemacht und was zum Teufel suchst du hier?" kreischte ich.

"Na, was wohl? Dich!" und da war schon wieder dieser Rotschimmer der sich auf meinem Gesicht verteilte.

"Guter Witz und jetzt hau ab, bevor ich - "

"Bevor du was? Mich umbringst, ha mit deiner Lektüre könntest du nicht mal du weißt schon wem Angst machen und das letzte Mal warst du bei weitem nicht so zimpelig. Oh, doch wen ich mich genau erinnere das warst du, aber du weißt ja mittlerweile was danach passiert ist."

"Genau und darum will ich ja das du aus meinem Zimmer verschwindest."

"So abweisend und ich hab mir extra die mühe gemacht hierher zukommen."

"Diese Mühe hättest du dir ersparen können und jetzt geh."

"Gut wie du willst, aber bekomm ich keinen Abschiedskuss?" fragte er mich.

"Nein und jetzt geh."

"Schade. Wirklich Schade, aber wie du mich kennst, weißt du, dass ein Malfoy nie geht, bevor er nicht das bekommen hat was er will."

"Lass mich raten in deinem Fall bin ich das."

"Du erstaunst mich immer wieder und jetzt halte deinen unverschämten Mund und tu was ich dir sage." meinte er kühl, fuhr mit seinem Finger meinen Hals entlang und packte mit seiner Hand meinen Nacken.

"Glaubst du wirklich ich tue das was du mir befiehlest?" fragte ich ihn.

"Shhh, Harry ich werde dich jetzt küssen." hauchte er noch, ehe seine Lippen die meinen berührten. Mein Name aus seinem Mund, H A R R Y, das verursachte bei mir eine Kurzschluss Reaktion. Nach einiger Zeit löste sich endlich Draco von mir und verließ das Bett. Das war meine Chance, nichts wie weg.

"Hier geblieben." meinte Draco und packte mich Arm wie ich schon halb bei der Türe hinaus war. Das nennt man wohl Pech und in meinem Fall besaß ich viel davon.

"Draco bitte lass mich gehen. Ich schwöre dir bei Gott das ich nichts mehr für dich empfinde, geschweige denn jemals etwas für dich empfunden habe. Damals war es reine Neugierde mehr nicht, glaube ich zumindest." stotterte ich hervor.

Draco sah mich mit skeptischen Blicken an "Und das soll ich dir glauben?" fragte er mich.

"Eigentlich, schon."

"Ich glaube dir kein Wort, Potter und ich werde dir das auch beweisen." sprach Draco.

"Wie willst du mir das bitteschön beweisen?" fragte ich ihn.

"Wenn du andauernd davon läufst wirst du es nie erfahren. Bleibst du jetzt oder gehst du? Es würde schon dämlich aussehen, wenn du aus dem Zimmer stürmst und ein paar Minuten später komme ich ohne Tarnumhang hinaus, findest du nicht?" fragte er.

"Gut ich bleibe. Ich hab ja auch keine andere Wahl."

"Stimmt die hast du nicht."

"Aber wenn du mich wirklich liebst, würdest du mich gehen lassen." erklärte ich ihm.

"Würde ich das?"

"Wahrscheinlich nicht."

"Siehst du."

Gerade eben war Malfoy dabei irgendetwas aus der Kommode herauszusuchen, als mir schwarz vor den Augen wurde.

Draco

Harry zu zusehen wie er sich umzog, dass war eine Freude, jedoch als sich dann ins Bett begab. Mein Gott ich hatte ihn ein wenig leichter in Erinnerung, aber egal. Ein Aufschrei ließ sich natürlich nicht vermeiden, wenn sich der liebe Herr genau auf mich setzt. Lachen hab ich erst müssen, als Harry seine bescheuerte Lektüre "I will kill you - Wie vernichte ich meine Feinde"

herausholte. Also mit dem was in diesem Buch steht könnte er nicht einmal mir etwas zu leide tun.

Ein Spaß war das erst als ich ihm sein Pyjamaoberteil auszog und dann mich an seiner Hose zu schaffen machte, doch leider so stur wie der war, zog er anstatt der Pyjamahose meine Hände zu sich.

"Na, erschreckt Potter?" fragte ich Harry und warf den Tarnumhang weg.

"Malfoy du Scheißkerl. Ich hab mir vor Angst beinahe in die Hose gemacht und was zum Teufel suchst du hier?" keifte er mich an. Ha, er hatte sich erschreckt.

"Na, was wohl? Dich!" und da war schon wieder dieser Rotschimmer auf seinem Gesicht.

"Guter Witz und jetzt hau ab, bevor ich - "

"Bevor du was? Mich umbringst, ha mit deiner Lektüre könntest du nicht mal du weißt schon wem Angst machen und das letzte Mal warst du bei weitem nicht so zimpelig. Oh, doch wen ich mich genau erinnere das warst du, aber du weißt ja mittlerweile was danach passiert ist."

"Genau und darum will ich ja das du aus meinem Zimmer verschwindest."

"So abweisend und ich hab mir extra die mühe gemacht hierher zukommen."

"Diese Mühe hättest du dir ersparen können und jetzt geh."

"Gut wie du willst, aber bekomm ich keinen Abschiedskuss?" fragte ich stur.

"Nein und jetzt geh."

"Schade. Wirklich Schade, aber wie du mich kennst, weißt du, dass ein Malfoy nie geht, bevor er nicht das bekommen hat was er will."

"Lass mich raten in deinem Fall bin ich das."

"Du erstaunst mich immer wieder und jetzt halte deinen unverschämten Mund und tu was ich dir sage." meinte ich und fuhr mit meinen Finger seinen Hals entlang und packte seinen Nacken.

"Glaubst du wirklich ich tue das was du mir befiehlst?"

"Shhh, Harry ich werde dich jetzt küssen." hauchte ich, als meine Lippen die seinen berührten. Nach einiger Zeit löste ich mich wieder von ihm und verließ das Bett um mir etwas sehr wichtiges zu holen. Anscheinend war das der Richtige Augenblick für Harry um abzuhaufen, doch ich war schneller.

"Hier geblieben." sagte ich zu ihm und packte ihn am Arm.

"Draco bitte lass mich gehen. Ich schwöre dir bei Gott das ich nichts mehr für dich empfinde, geschweige denn jemals etwas für dich empfunden habe. Damals war es reine Neugierde mehr nicht, glaube ich zumindest." flehte er mich an. Glaubst ihr wirklich das ich so etwas durchgehen lasse? Wohl kaum.

"Und das soll ich dir glauben?" ich skeptisch.

"Eigentlich, schon."

"Ich glaube dir kein Wort, Potter und ich werde dir das auch beweisen."

"Wie willst du mir das bitteschön beweisen?" fragte er.

"Wenn du andauernd davon läufst wirst du es nie erfahren. Bleibst du jetzt oder gehst du? Es würde schon dämlich aussehen, wenn du aus dem Zimmer stürmst und ein paar Minuten später komme ich ohne Tarnumhang hinaus, findest du nicht?"

"Gut ich bleibe. Ich hab ja auch keine andere Wahl."

"Stimmt die hast du nicht."

"Aber wenn du mich wirklich liebst, würdest du mich gehen lassen."

"Würde ich das?"

"Wahrscheinlich nicht."

"Siehst du."

So kompliziert hatte ich mir das ganze nicht vorgestellt, aber was tut man nicht alles um das zu bekommen was man will. Ich startete mit meiner Durchsuchungsaktion und was tat Potter? Ich sah ihn nur noch in sich zusammensacken. Ha, der Kerl war glatt eingeschlafen. Was sollte das nun wieder? Vorsichtig hob ich ihn hoch und legte ihn wieder aufs Bett. Ich beschloss über Nacht bei Harry zu bleiben, so wie es ihn umgehauen hat. Nur zu Sicherheit. Eine zeitlang beobachtete ich ihn wie er auf dem Bett lag und einfach vor sich hinschlummerte. Nach einiger Zeit überkam auch mich die Müdigkeit und schlief neben Harry ein.

Harry

Am nächsten Morgen wachte ich zum ersten Mal seit langem ausgeschlafen auf. Ich streckte mich und drehte mich zur Seite. SCHOCK. Neben mir lag Malfoy und er schlief. Das konnte doch nicht wahr sein. War ich gestern tatsächlich umgefallen und auf der Stelle eingepennt? Anscheinend. Es kam mir noch immer wie ein Traum vor. Da lag doch wirklich Malfoy neben mir und pennt sich hier eins weg. Mein Gott diese Welt ist wirklich klein. Sollte ich ihn aufwecken? Ja, definitiv ja, aber wie? Zuerst doch lieber duschen gehen, er steht sicher auch von alleine auf, vor allem wenn er erstmals die Dusche hört. Gerade als ich mich von Bett erhob umschlangen zwei Arme meine Taille.

"Morgen." flüsterte mir eine Stimme ins Ohr.

"Morgen. Gut geschlafen?" fragte ich meinen Bettgenossen.

"So gut wie schon lange nicht mehr. Wo willst du eigentlich hin?"

"Unter die Dusche, wenn es dir recht ist."

"Soll mir recht sein, aber nur zu deiner Information ich komme mit." hauchte er mir ungeniert ins Ohr.

"Das will ich sehen." hätte ich mir gleich denken können, dass so etwas meinen Mund verlässt.

"Na, dann los worauf wartest du noch." sagte Draco und zerrte mich ins Bad. Nein, das konnte nicht wahr sein, meint er das jetzt ernst, oder verarscht der mich. Soll mir da noch einer sagen, er könnte dieser Versuchung nicht widerstehen. Draco stand auf und riss mich mit. Nicht das ich mich nicht gewehrt hätte, aber ihr wisst ja wie das ist: Mann trifft auf Frau (in diesem Fall Mann), Mann verliebt sich, Frau (oder Mann) bleibt stur, Mann küsst Frau (oder Mann), Frau wehrt sich ein wenig (oder Mann) und schließlich gibt sie (oder er) sich ihm doch hin.

\*\*\*\*\*

"Draco?"

"Was ist Harry?"

"Wollen wir jetzt duschen gehen?"

Auf Dracos Gesicht machte sich ein hinterlistiges Grinsen breit.

"Gerne." meinte er und zog mich wiedereinmal ins Bad.

Inzwischen machten sich Ron und Hermine auf den Weg zu Harry.

"Mein Gott, ich hoffe Harry geht es gut. Seltsam das er sich Gestern nicht mehr zu uns gesellt hat, findest du nicht?" fragte Ron seine Freundin.

"Ein wenig schon, aber zum verübeln ist es ihm nicht. Schließlich habt ihr den Armen ziemlich vollgefüllt." meinte Hermine.

"Du hast ja Recht. Ich würde mich höchstwahrscheinlich auch verziehen, aber unser Sieg musste ja gefeiert werden, denn es ist ja schon lange her seitdem wir Quidditch gegen die Slytherins gespielt haben."

Ron und Hermine bogen um die Ecke.

"Sag Herm, wann soll jetzt eigentlich unsere Hochzeit stattfinden? Wir können uns ja nicht einigen, hättest du vielleicht einen anderen Vorschlag?"

"Ja, nicht heiraten."

Ron schaute verdutzt drein.

"Ist das dein ernst?" fragte er.

"Blödmann natürlich nicht. Na gut dann lass mich nachdenken, hm wie wäre es mit Herbst?"

"Glaubst du ich falle auf diesen billigen Trick hinein?"

"Nein, aber einen Versuchs war es wert."

"Was haltest du von Dezember?"

"Dezember?"

"Ja du weißt, alles ist verschneit, Schlittenfahrten, romantische Abende beim Kamin, usw. wie findest du das?"

"Klingt nicht schlecht. Ich glaube, wenn wir uns weiterhin nicht einigen können, bleibt es bei Dezember."

"Gut, Dezember."

Zufrieden kamen beide an Harrys Zimmer an.

"Wenn wir schon mal da sind können wir ihm auch gleich sagen, dass wir im Dezember heiraten und das er, selbstverständlich, eingeladen ist." sagte Hermine zu Ron.

Als gerade Ron die Türe auf machte, glaubte er nicht an das was er in diesem Moment sah.

Ich rannte, nur mit einem Handtuch bekleidet, just in diesem Moment wild gestikulierend aus dem Bad.

"Ich habe Duschen gesagt, Draco. Die Seife absichtlich fallen zu lassen ist nicht fair." keifte ich.

Nun kam auch Draco aus dem Bad geschlendert.

"Ich schwöre, beim heiligen Salzar, dass ich duschen wollte, sie ist mir wirklich aus der Hand gefallen." meinte er mit seinem Engelsblick. Gerade als ich mich umdrehte und mich zu Bett begeben wollte, erblickte ich meine zwei Freunde. Starr vor Schreck schaute ich sie die ganze Zeit an.

"Harry kannst du mir sagen was das hier bedeuten soll?" fragte Hermine mich.

"Es ist nicht so wie es aussieht." brachte ich stockend hinaus.

"Oh doch ist es." warf sich Draco ein, der daraufhin einen bösen Blick von mir kassierte.

Diese Situation war mir mehr als peinlich. Wie sollte ich meinen Freunden klar machen das ich mich in Malfoy verliebt hatte und vor allem das ich schon einmal etwas mit ihm hatte?

"Ich glaube, Hermine, wir sind momentan fehl am Platz. Ich denke wir sollten so in 10 Minuten noch mal vorbeischaun um diese Sache zu klären. Malfoy, Harry wenn ihr uns bitte entschuldigt."

sagte Ron mit ruhiger Stimme und verließ mit Hermine das Zimmer.

"Sag Harry was wollt die von dir?" fragte mich Draco verwundert.

"Weiß ich nicht, aber ich glaube das werden sie uns erst sagen, wenn wir uns endlich anziehen würden." sagte ich in einem ernsten Ton zu Draco.

"Findest du also wir hätten da noch gute 10, nein mittlerweile 6min., da bleibt noch viel Zeit."

"Draco, bitte komm zieh dich an."

Draco

Meine Augen öffneten sich und das erste was ich sah, war wie sich mein Schatz aus dem Staub machen wollte.

Morgen." hauchte ich ihm ins Ohr, während ich ihn mit meinen Händen seine Hüften umklammerte.

"Morgen. Gut geschlafen?" fragte Harry mich.

"So gut wie schon lange nicht mehr. Wo willst du eigentlich hin?"

"Unter die Dusche, wenn es dir recht ist."

"Soll mir recht sein, aber nur zu deiner Information ich komme mit." teilte ich ihm mit.

"Das will ich sehen." oha, solche Worte aus seinem Mund. Na gut, dass lass ich mir nicht zwei mal sagen.

"Na, dann los worauf wartest du noch." meinte ich und schleppte ihn mit mir mit.

Zu meiner Verwunderung wehrte sich Harry nicht viel, ein wenig schon, aber wie ich schon sagte kaum merkbar. Im Badezimmer angekommen schloss ich einmal die Badezimmertüre. Harry stand mit dem Rücken zu mir. Lieber alles vorsichtig angehen, ihn ja nicht verschrecken. Langsam ging ich auf ihn zu und schlang meine Arme um ihn. Ich begann seinen Nacken zu küssen und wanderte von dort aus zu seinem Mund. Keine Auseinandersetzung? Kein "Lass das."? Na gut dann geh ich einen Schritt weiter. Sachte fuhr ich mit einer Hand unter sein Hemd und meine andere bannte sich den Weg zum Hosensack. Harry seufzte laut auf. Ah ein Zeichen das es ihm sichtlich gefiel.

Währenddessen wurden auch Harrys Küsse immer intensiver und verlangender, das ging schließlich soweit das wir beide miteinander wieder im Bett landeten.

\*\*\*\*\*

"Draco?"

"Was ist Harry?"

"Wollen wir jetzt duschen gehen?"

Meine Mundwinkel verzogen sich zu einem hinterlistigen Grinsen. Unser Weg führte uns abermals ins Bad und dieses Mal kamen wir sogar bis in die Dusche. Doch leider ging meine Aktion Harry nochmals zu verführen nach hinten los.

"Ich habe Duschen gesagt, Draco. Die Seife absichtlich fallen zu lassen ist nicht fair." keifte Harry.  
Langsam ging ich ihm hinterher.  
"Ich schwöre, beim heiligen Salzar, dass ich duschen wollte, sie ist mir wirklich aus der Hand gefallen." sagte ich zu ihm und setzte den unschuldigsten Blick auf den ich besaß. Harry wollte sich gerade umdrehen, als er seine Freunde erblickte.  
"Harry kannst du mir sagen was das hier bedeuten soll?" fragte Hermine ihn.  
"Es ist nicht so wie es aussieht." wollte er sich aus der Sache hinausreden.  
"Oh doch ist es." warf ich ein.  
Diese Situation schien Harry überhaupt nicht zugefallen.  
"Ich glaube, Hermine, wir sind momentan fehl am Platz. Ich denke wir sollten so in 10 Minuten noch mal vorbeischaun um diese Sache zu klären. Malfoy, Harry wenn ihr uns bitte entschuldigt."  
sagte Ron mit ruhiger Stimme und verließ mit Hermine das Zimmer.  
"Sag Harry was wolltet die von dir?" fragte ich Harry.  
"Weiß ich nicht, aber ich glaube das werden sie uns erst sagen, wenn wir uns endlich anziehen würden." gab er mir zur Antwort.  
"Findest du also wir hätten da noch gute 10, nein mittlerweile 6min., da bleibt noch viel Zeit." scherzte ich um diese Situation einwenig aufzulockern.  
"Draco, bitte komm zieh dich an."  
Nach einer schweigenden Anziehpartie wurde dann nochmals an die Türe geklopft.  
"Herein." meinte ich.  
Abermals betraten Ron und Hermine das Zimmer. Peinliche Stille im Zimmer.  
"Was führt euch zu uns?" fragte ich um das Gespräch zu beginnen.  
"Zu uns?" fragte Ron mit dem Uns in der Betonung liegend.  
"Ja zu uns!" wiederholte ich mich.  
"Harry gibt es irgendetwas was du uns sagen möchtest, aber aus irgendeinen Grund nicht kannst?" fragte Hermine mit zittriger Stimme.  
"Ja, Harry hast du uns etwas zu sagen?" meinte auch ich zu ihm.  
Harry sah mich fragend und gleichzeitig verwirrt an.  
"Nein - Ja, ich weiß nicht."  
"Was meinst du mit du weißt es nicht?" fragte Ron.  
"Ich meine damit das ich es nicht weiß. Seht her die Sache ist so oder so schon kompliziert genug."  
"Was ist so kompliziert, wenn du es uns nicht sagst können wir dir nicht helfen."  
"Ihr wollt mir helfen? Bei was? Damit das ich in Draco Malfoy verliebt bin und ich schon einmal eine Affäre mit ihm hatte, während wir noch zur Schule gingen oder damit das er mir meine Erinnerung an diese Liaison genommen hat nur um sein Gesicht zu wahren und Pansy aus Rache es mir wiedergab?" brüllte er los.  
Wieder diese bedrückende Stille.  
"Puh, dass war ziemlich viel Information auf einmal, findest du nicht?" meinte Ron.  
"Nein, ich finde das nicht. Schließlich war das die Wahrheit die ihr hören wolltet." sagte ich zu den Beiden. Hermine sagte die ganze Zeit nichts. Wahr es Enttäuschung darüber das er nichts gesagt hatte oder Abscheu vor dem das Harry etwas für mich empfand? Zum ersten Mal hatte sie keine Erklärung für das was hier abging.  
"Harry das hättest du uns doch sagen können, schließlich sind wir Freunde, schon vergessen?" fragte ihn Ron.  
"Ich - ich weiß, aber ich war mir ja meinen Gefühlen selbst nicht so sicher. Wie soll ich es anderen beibringen, wenn ich es mir selber noch nicht eingestehen konnte?" fragte

er.

"Verstehe. Und bist du dir jetzt sicher?" fragte Hermine die endlich auch etwas zu sagen hatte.

Ich blickte Harry durchdringend an. Jetzt war ich neugierig.

"Weswegen seit ihr eigentlich gekommen?" geschickt ausgewichen Potter.

"Nun ja, wir wollten dir sagen, dass wir uns endlich auf einen Termin im Dezember geeinigt haben und du herzlichst zu unserer Hochzeit eingeladen bist." erklärte Ron.

"Danke ich komme gerne."

"Und nimmst du eventuell eine Begleitperson mit?" danke Schlammbhut. Hermine führte zum eigentlichen Thema zurück.

Harry Blick schweifte zu mir hinüber und er überlegte kurz.

"Das muss ich mir noch überlegen. Wisst ihr diese Sache ist noch nicht sicher."

Was noch nicht sicher? Was gibt es da noch zu überlegen? Ich liebe dich, du liebst mich, und gibts da sonst noch etwas?

Harry

Nach einer schweigenden Anziehpartie wurde dann nochmals an die Türe geklopft.

"Herein." sagte Draco.

Abermals betraten Ron und Hermine das Zimmer. Peinliche Stille im Zimmer.

"Was führt euch zu uns?" fragte Draco.

"Zu uns?" fragte Ron mit dem Uns in der Betonung liegend.

"Ja zu uns!" wiederholte er und das mit ziemlich entschlossener Stimme.

"Harry gibt es irgendetwas was du uns sagen möchtest, aber aus irgendeinen Grund nicht kannst?" fragte Hermine mit zittriger Stimme.

"Ja, Harry hast du uns etwas zu sagen?" fragte auch Draco, was mich noch mehr verwirrte.

"Nein - Ja, ich weiß nicht." stotterte ich.

"Was meinst du mit du weißt es nicht?" fragte Ron.

"Ich meine damit das ich es nicht weiß. Seht her die Sache ist so oder so schon kompliziert genug."

"Was ist so kompliziert, wenn du es uns nicht sagst können wir dir nicht helfen."

"Ihr wollt mir helfen? Bei was? Damit das ich in Draco Malfoy verliebt bin und ich schon einmal eine Affäre mit ihm hatte, während wir noch zur Schule gingen oder damit das er mir meine Erinnerung an diese Liaison genommen hat nur um sein Gesicht zu wahren und Pansy aus Rache es mir wiedergab?" schrie ich.

Wieder diese bedrückende Stille.

"Puh, dass war ziemlich viel Information auf einmal, findest du nicht?" meinte Ron.

"Nein, ich finde das nicht. Schließlich war das die Wahrheit die ihr hören wolltet." meinte Draco.

"Harry das hättest du uns doch sagen können, schließlich sind wir Freunde, schon vergessen?" fragte ihn Ron.

"Ich - ich weiß, aber ich war mir ja meinen Gefühlen selbst nicht so sicher. Wie soll ich es anderen beibringen, wenn ich es mir selber noch nicht eingestehen konnte?"

"Verstehe. Und bist du dir jetzt sicher?" fragte mich Hermine.

"Weswegen seit ihr eigentlich gekommen?" lenkte ich ab.

"Nun ja, wir wollten dir sagen, dass wir uns endlich auf einen Termin im Dezember geeinigt haben und du herzlichst zu unserer Hochzeit eingeladen bist." erklärte Ron.

"Danke ich komme gerne."

"Und nimmst du eventuell eine Begleitperson mit?" fragte mich Hermine.

Ich überlegte kurz und sah zu Malfoy hinüber. Sollte ich ihm eines auswischen?

"Das muss ich mir noch überlegen. Wisst ihr diese Sache ist noch nicht sicher." Draco sah mich entsetzt an. Mit so etwas hatte er nicht gerechnet. Nachdem ich das gesagt hatte schien er zu überlegen und setzte dann nach einigen Minuten seinen üblichen kalten Blick auf.

"Also wir freuen uns das du kommst. Die Einladung bekommst du bei Eulenpost. Das geht noch immer am schnellsten."

"Gut, danke."

"Harry, ich hoffe du überlegst es dir noch einmal mit dem Zusatzgast." meinte Hermine.

"Da gibt es nichts zu überlegen." sagte ich ruhig und gelassen.

"Gut dann sehen wir euch ja auf der Hochzeit." verabschiedete sich Ron. Hermine ging noch zu Harry und verabschiedete sich von ihm, schließlich war ja heute auch der Tag der Abreise.

Dann ging sie Draco und meinte "Und wir sehen uns noch auf unserer Hochzeit und mach nicht so ein Gesicht, dass steht dir nicht."

Draco blickte fragend auf.

Nun saß ich wieder in dem Zug mit dem ich gekommen war. Ein komisches Gefühl wieder nach Hause zu fahren. Obwohl mein Zuhause war in Hogwarts und dort wird es auch immer sein. Meine Blicke schweiften aus dem Zugfenster. Wehmütig sah ich zu Hogwarts. Damals hatte ich dort ein Zuhause und eine Familie gefunden und schließlich auch die Liebe meines Lebens. Vielleicht würde es wieder ein paar Jahre dauern bis ich noch einmal hier her komme, aber ich freue mich jetzt schon darauf. Plötzlich ging die Abteilstüre auf.

"Ich hab gehört der große Harry Potter sei in diesem Abteil. Bin ich hier Richtig?" fragte mich eine allzu bekannte Person. Ich lächelte.

"Sie sind hier völlig Richtig, aber ich wüsste nicht was sie das angeht."

"Sehr viel sogar. Schließlich sind sie die Person in die ich mich verliebt habe. Schon als ich sie zum ersten Male sah." schmeichelte sie mir.

"Ach ja warum merke ich nichts davon?" erkundigte ich mich. Bevor ich mich versah wurde ich schon von dieser Person in beschlagnahme genommen und mit Zärtlichkeiten versorgt.

ENDE

Hi, sorry das ich jetzt wirklich lange nicht mehr geschrieben habe, aber wie ihr seht hat es sich ausgezahlt, schließlich sind es um ein paar Seiten mehr. Also gut. Ich bitte euch wieder mir zahlreiche Kommentare zu schreiben gute wie auch schlechte (falls sie nötig sind). Falls es euch interessiert, ich schreibe schon an meiner nächsten Geschichte. Es wird wieder eine Draco und Harry Fanfic mit dem Namen "All the things he said". Danke nochmals für die vielen Kommentare!!

Special thx to: Devil\_Pan, MadoshiKurefu, francis, ainohikari, Linla, Sweety\_Angel, mel2,

Willowbuffy, SweetC18, VanillaButterFly, RikalovesRyo, Ron

lg HondaT